

Info – Abend „Weiterführende Schulen“ an der GS Netphen



„...„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung“, das bestimmt das Schulgesetz. Ziele der Schule sind es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre Person zu entfalten, selbstständig Entscheidungen zu treffen, Verantwortung für das Gemeinwohl, die Natur und die Umwelt zu übernehmen.“ (s. Schulministerium, Bildungsportal)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.schulministerium.nrw.de

Wohin nach der Grundschule?

Welche weiterführende Schule ist die richtige für mein Kind?

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die Grundschulzeit neigt sich dem Ende zu und die Entscheidung, an welcher weiterführenden Schule Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn anmelden möchten, muss bald getroffen werden.

Mit dieser Handreichung möchten wir Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung zusätzlich unterstützen.

1. Welche Schulform ist die richtige für mein Kind? Eine grundsätzliche Entscheidung ...

In welcher Schulform wird mein Kind mit seinen individuellen Voraussetzungen den besten Lernerfolg haben?

Das Schulsystem in NRW

In NRW gibt es ein „Gegliedertes Schulsystem“. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler nach der Grundschule verschiedene Schulformen besuchen.

Folgender Kurzfilm informiert über die verschiedenen Möglichkeiten in NRW:

www.schulen-im-team.de/film

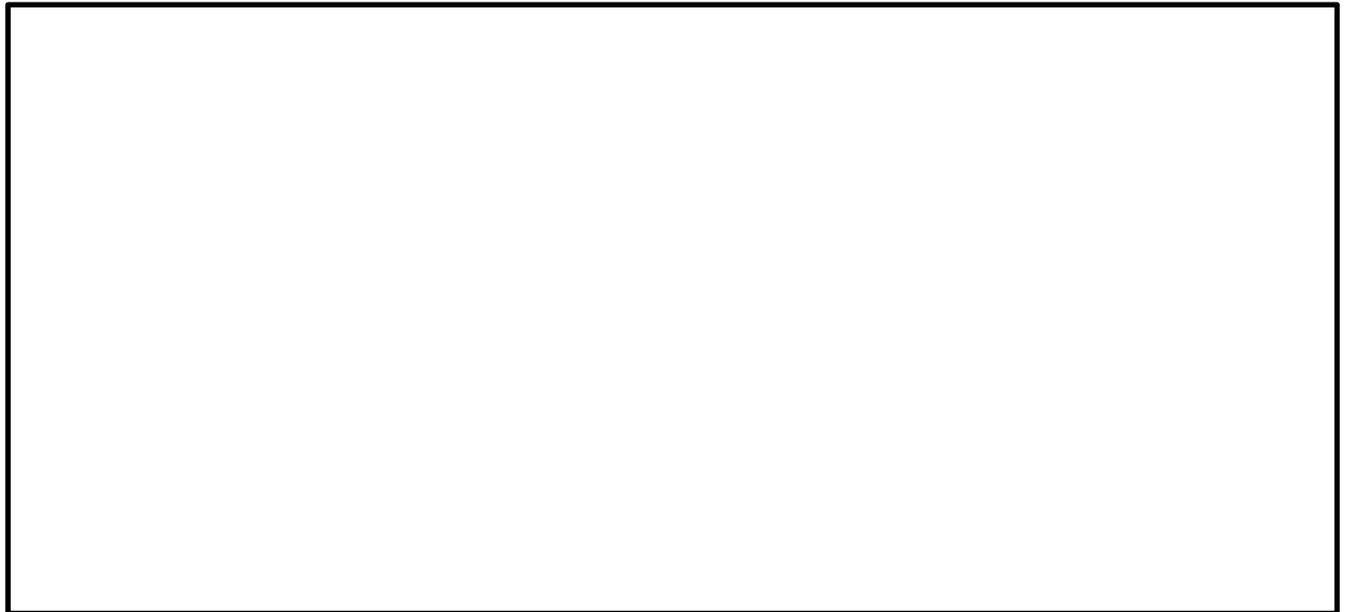
oder über

<https://www.youtube.com/watch?v=TIR0RnxG5TU>

Dieser Film ist außer in Deutsch noch in folgenden Sprachen zu sehen:

Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Griechisch, Italienisch, Persisch, Polnisch, Russisch, Rumänisch, Serbisch und Türkisch.

Die Schulformempfehlung der Grundschule



Nach dem ersten Schulhalbjahr des 4. Schuljahres vergibt die Grundschule eine Empfehlung an die Eltern, welche weiterführende Schule für das jeweilige Kind die passende wäre.

- Vorrangiges Ziel der Beratung: Brüche und Scheitern im weiteren Bildungsgang nach Möglichkeit zu verhindern.
- Die Empfehlung wird von der Klassenkonferenz erstellt und von der Klassenleitung beim Elternsprechtag erläutert.
- Die Empfehlung richtet sich einerseits nach den Durchschnittsnoten der Fächer und andererseits nach dem

Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes

Für alle Schülerinnen und Schüler schließt die Empfehlung immer die Schulformen Gesamtschule und Sekundarschule mit ein, da diese das gesamte dreigliedrige Schulsystem abbilden. Neben der „Empfehlung“ kann die Klassenleitung auch eine „Eingeschränkte Empfehlung“ aussprechen. Damit ist gemeint, dass die Schülerin oder der Schüler unter bestimmten Voraussetzungen auch an einer anderen, höheren Schulform erfolgreich lernen könnte.

Die Entscheidung, an welcher Schule Sie Ihr Kind anmelden, liegt bei Ihnen. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, sich die Zeit zu nehmen und über folgende Aspekte nachzudenken:

- Wie ist der aktuelle Leistungsstand meines Kindes? Noten sagen aber nicht alles.
- Welcher Aufwand steht hinter den Noten?
- Wie ist mein Kind zu den Noten gekommen? War es eine große Anstrengung? Brauchte es viel Unterstützung?
- Wie schnell fasst mein Kind neue Lerninhalte auf?
- Wie gut kann mein Kind auswendig lernen?
- Wie gut behält es bereits gelernte Sachverhalte?
- Wie motiviert ist mein Kind, sich anzustrengen? Muss ich es häufig erinnern oder ermahnen?
- Arbeitet mein Kind sorgfältig, zügig und dabei auch richtig?
- Wie selbstständig und verantwortungsbewusst erledigt es seine Hausaufgaben?
- Wie geht mein Kind mit seinem Arbeitsmaterial um?
- Packt es seine Schulsachen für den nächsten Tag selbstständig? Denkt es mit?

- Wie ist es mit dem Selbstbewusstsein meines Kindes?
Benötigt es eine Bezugsperson oder hat es bereits ein starkes Selbstvertrauen?
- Wie geht mein Kind mit Schwierigkeiten und Misserfolg um?
- Welche Interessen und Begabungen hat mein Kind?
 - o Liest es gerne und häufig?
 - o Kann es sich sprachlich gut ausdrücken?
 - o Ist es interessiert an Hintergründen von Sachverhalten?
 - o Ist es eher praktisch veranlagt?

2. Welche Schule ist die richtige für mein Kind?

Auf der Grundlage Ihrer Einschätzung und der Empfehlung der Klassenleitung geht es nun um die Wahl der Schule, an der Sie Ihr Kind anmelden wollen.

Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Informationsangebote der weiterführenden Schulen wie zum Beispiel

- die Homepage
- den Tag der offenen Tür
- den Infoabend
- den Flyer

Die Kontakte der weiterführenden Schulen in Netphen finden Sie auf der Homepage der Stadt Netphen unter

<https://www.netphen.de/Mein-Netphen-Heimat-21/miteinander-leben/Bildung-und-Generationenservice/Schulen>

Sollten Sie noch Beratungsbedarf haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenleitung Ihres Kindes oder melden Sie sich telefonisch oder per Email im Sekretariat unserer Schule.

Sollten Sie allerdings Fragen haben zu

- Unterrichtsinhalten an der weiterführenden Schule
- Umsetzung der Differenzierung
- Art der Klassenarbeiten
- ...

wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige weiterführende Schule.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind
eine gute Entscheidung!**

Schritte und Zeitplan

für den Übergang von der Grundschule in die Schulen der Sekundarstufe I

November

1. Information durch die Schulleiterin

Die Grundschulleiterin informiert allgemein und grundlegend über den Wechsel von der Primarstufe in die Sekundarstufe.

November

2. Beratungsgespräch zwischen Klassenlehrer*innen und Eltern

Eltern und Klassenlehrer*innen beraten gemeinsam über die geeignete Schulform. Die Klassenlehrer*in gibt eine vorläufige Empfehlung zur künftigen Schulform ab. Die Eltern begründen ihren (möglicherweise anders lautenden) Wunsch zur künftigen Schule ihres Kindes.

Inhalt und Ergebnis dieses Beratungsgesprächs (Aussagen der Lehrer*in und der Eltern) werden in einem Vermerk schriftlich festgehalten und in den Schülerakten aufbewahrt.

Januar

3. Empfehlung der Klassenkonferenz

Die Klassenkonferenz (alle Lehrer*innen, die in dieser Klasse unterrichten) beschließt eine endgültige Empfehlung bezüglich der weiteren Schullaufbahn. Dabei wird auch das Ergebnis des 1. Elterngesprächs mitbeachtet.

Januar

4. Begründete schriftliche Empfehlung

Die Schüler*innen erhalten zusammen mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 eine schriftliche Empfehlung zum Schulwechsel. Sie benennt **eine Schulform**. Außerdem **kann** sie zusätzlich eine Schulform benennen, für die das Kind **mit Einschränkungen geeignet** ist.

Die Empfehlung ist für die Eltern **nicht verbindlich!**

Februar

5. Anmeldung durch die Eltern an der weiterführenden Schule

Die Eltern melden ihr Kind an der Schule ihrer Wahl an. Dabei ist das Halbjahreszeugnis sowie der mit dem Zeugnis ausgehändigte Anmeldeschein vorzulegen. Weichen die Eltern dabei von der Grundschulempfehlung ab, werden sie noch einmal von der gewünschten Schule beraten.

Wir beraten Sie nach bestem Wissen und Gewissen!

Annette Kramps, Schulleiterin der GS Netphen